

## H. Georg, Verlag in Basel.

[17066.]  
Soeben wurde mir zum Debit im Buchhandel übergeben:

### Klinische Beobachtungen über die Wirkung der Condurangorinde bei Carcinom.

Inaugural-Dissertation

vorgelegt

von Albert Hoffmann,

Assistenzarzt d. med. Klinik z. Basel.

8. 1 M. ord., 75 S. no.

Bitte, allen Apothekern u. Aerzten vorzulegen. Ich bitte, à cond. zu verlangen.

[17067.] Soeben erschien:

### Kritik einer Abhandlung von Donders: „Über Farbensysteme“

von

Ewald Hering,

Professor der Physiologie in Prag.

gr. 8. 40 Seiten. Preis geh. 60 S. mit 25% Rabatt.

Diese neueste Schrift des in Fachkreisen hochgeschätzten Autors wird grosses Interesse erregen, und ich bitte Sie daher, dieselbe nicht nur den Physiologen, sondern allen Medicinern zur Ansicht vorzulegen.

Bitte, bescheiden à cond. zu verlangen, da die Auflage eine kleine ist.

Prag, den 6. April 1882.

F. Tempsky.

#### Berichtigung.

In der Anzeige von Joh. Ambr. Barth in Leipzig sub 16078 u. 16650, betreffend **Memoiren eines Theekessels** etc.

lese man in der Anmerkung:

Feinsinnig (statt freisinnig) und überaus mannigfaltig!

## Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

### Tauchnitz Edition.

[17068.]

Nächste Woche:

### The fixed Period.

A new Novel

by

Anthony Trollope.

In

1 vol.

Leipzig, den 11. April 1882.

Bernhard Tauchnitz.

## A. Hartleben's Verlag in Wien.

[17069.]

Demnächst gelangt von dem bewährten Verfasser der Werke: „Das Frauenleben der Erde“ und „Der Orient“, welche besonderen Erfolg erzielten und die auch in französischer, englischer, italienischer, spanischer, russischer, polnischer, ungarischer, böhmischer, holländischer, dänischer, schwedischer und norwegischer Sprache erschienen, ein neues Werk in reichster Ausstattung, groß Octav-Format, zur Ausgabe unter dem Titel:

### Die Adria.

Von

Amand von Schweiger-Verchenfeld.

Mit 200 Illustrationen in Holzschnitt (wovon 40 landschaftliche Vollbilder) und vielen Kartenbeilagen.

In 25 Lieferungen à 30 Kr. = 60 S. = 80 Ct., deren erste am 15. April erscheint.

Wir erlauben uns, den Soeben mit Circular Nr. 17 versandten Prospect Ihrer geschätzten Aufmerksamkeit zu empfehlen, und erbitten für das Unternehmen Ihre freundliche Verwendung.

In dem Werke: „Die Adria“ führt der durch seine vorangegangenen ähnlichen Arbeiten vortheilhaft bekannte Verfasser die Aufgabe durch, die mit den Küstenländern des adriatischen Meeres verknüpften bedeutenden historischen und culturgeschichtlichen Ereignisse, sowie die modernen Zustände daselbst, nebst dem gesammten maritimen Leben in einem höchst anziehenden, farbenreichen und abwechslungsreichen Gesamtbilde zu entrollen. So lernen wir, unterstützt durch vorzügliche, an Ort und Stelle besorgte Original-Zeichnungen (in Holzschnitt wiedergegeben) das Werden und Vergehen der einstigen „Königin der Adria“ — Aquileja — kennen, durchstreifen die romantischen Gegenden des Triester Golfes und halten Umschau in dem großartigen Etablissement der Dampfschiffahrts-Gesellschaft des oesterreichisch-ungarischen Lloyd. Ein anderer belehrender Abschnitt ist dem Triester Hasenbau gewidmet und weitere effectvolle Schilderungen den istrischen Küsten- und Binnenstädten, vor allem dem Kriegshafen Pola, den nicht weniger als 18 vorzügliche Illustrationen bildlich vorführen.

Das abwechslungsreiche croatisch-dalmatinische Gestade mit seiner Fülle von Typen, herrlichen Landschaften und bedeutenden historischen Erinnerungen, die bis in die Zeit der Argonauten hineingreifen, ergänzen und beenden die Schilderungen über den oesterreichischen Theil der adriatischen Gestade. . . Wir lernen hierauf die albanesische Küste kennen, verweilen längere Zeit auf dem lieblichen und malerischen Korfu und setzen hierauf nach Brindisi über. . . Hier wechseln Scene und Staffagen. Ungemein reizvolle Illustrationen beleben die farbigen Schilderungen von Apulien, der Städte Ancona, Ravenna, Urbino, Rimini, San Marino und schließlich Benedigs, der modernen „Königin der Adria“. — Es ist ein Vorzug des Werkes, daß der Autor alle geschilderten Gegenden aus Autopsie kennt und erst im vergangenen Herbst die adriatischen Küstenländer neuerdings bereist hat, um die neuesten Eindrücke zu bekommen und Illustrations-Material an Ort und Stelle zu sammeln. Dieses wird ganz besonders reich und malerisch in dem

Werke vertreten sein. Außerdem wurden hochinteressante Karten technischen, topographischen und physikalischen Inhaltes hergestellt, wie: ein Plan der Triester neuen Hasen-Anlagen, eine Karte der Lagunen von Aquileja-Grado, des Kriegshafens Pola, der Tiefsee- und Bodenverhältnisse in Quarnero, ein Plan des alten diocletianischen Palastes in Spalato, die Bocche di Cattaro u. s. w. Eine große mit Tiefsee-Schichten und andern physikalischen Elementen ausgestattete Karte wurde gleichfalls und zwar musterergütlich hergestellt. Die actuellen Vorgänge an der Ostküste von Dalmatien, sowie die im heurigen Sommer statt habende Ausstellung in Triest zur Feier der 500jährigen Vereinigung Triests mit den oesterreichischen Erbländern sichern diesem Werke zweifellos einen großen Absatz.

Wir laden Sie hiermit freundlichst ein, diesem wirklich interessanten und schön ausgestatteten Lieferungswerke, welches Käufer in allen gebildeten Kreisen finden wird, Ihre besondere Theilnahme zu widmen, und bezeichnen nachstehend unsere Bezugs-Bedingungen und die von uns zur Verfügung gestellten Vertriebsmittel.

#### Bezugs-Bedingungen:

Lieferung 1. à cond., resp. à 5 Kr. = 10 S. baar mit einjähriger Remissionsberechtigung.

Bei 11/10 Contin. Vsg. 1. gratis, bei 22/20 Contin. Vsg. 1. gratis und Gutschrift von Vsg. 25.

Unbedingt, d. h. ohne Fortsetzung, nichts gratis. — Fortsetzung mit 33 1/2 % baar, 11/10; ab 22/20 Contin. 40 % baar.

#### Vertriebsmittel:

Ansichts-Schleifen ohne und mit Firma.

Prospecte ohne Firma (bis 200).

Prospecte mit Firma à 500: 2 fl. = 4 M. baar.

Effectvolles Placat.

Inserate auf halbe Kosten.

Ihre Bestellungen erbitten direct per Post. Wir expediren bereitwilligst von Wien aus 5 Kilo-Pakete auf halbe Kosten.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[17070.] Demnächst versende ich:

### Slavina.

### Eine wendische Sage

von

Hermann Eduard Jahn.

6 Bogen 8. in höchst eleganter Ausstattung.  
Preis 2 M.

Der junge Dichter, dessen dem Verfasser des „Neuen Tannhäuser“ wohlverwandte hervorragende Begabung von competentester Seite anerkannt worden ist, behandelt in diesem epischen Gedicht eine düstere, aber hochpoetische Sage, deren Hintergrund die Kämpfe zwischen Sachsen und Wenden bilden. Das durch Formschönheit und tiefe Empfindung sich auszeichnende Werkchen wird überall freundliche Aufnahme finden. Namentlich möchte ich die geehrten Redenburgerischen Handlungen darauf aufmerksam machen.

Ich bitte, zu verlangen.

Leipzig, 8. April 1882.

Carl Reißner.